

Klatsch: Die Burgh. Candidatur Wildgans;- Aslan's Schulden und andres;- Schober's Reise nach Frankreich (nächstens); F. S.s „Undankbarkeit“ u. s. w.-

1/3 Dictirt Briefe.- Gespräch mit Kolap über die Unhaltbarkeit der jetzigen Situation.-

- Um 7 Suz. - nachtm. bei mir, ich führe sie gegen 1 im Auto heim.-

2/3 S.- Gespräch mit Berlin, O.- Mittheilung dass Barnowsky die Tant. schuldig bleibt.- Heinis üble Stimmung; keine Rollen etc.;- er inszenirt jetzt in der Schule (Reinhardt) der tapfere Cassian.-

- Nebel und Regenwetter. Fuhr Pens. Schönbrunn zu Ama (der es in den letzten Tagen schlecht ging, nun wieder besser).- Frau Guttman - (Leonies etc. Mutter), ihre Nachbarin.

- Zu Tisch allein.-

Das Nachmittagesgespräch mit Suz.-

- Mit C. P. ins Wiedner Theater (von Marischka gebeten) „Reclame“ Granichstädten,- die Hofr. Z., die ich gebeten, kam gleichfalls. Um ½12 (Anfang ½8) wars noch nicht aus, trotz manches sehr netten sonst nicht erträglich, hinüber ins „Weingartl“.- Dort genachtm.-

3/3 Vm. dictirt Briefe, Tgb. Lili.-

Zu Tisch (mit Kolap) Lilian (Ellis) die seitdem ein kleiner Filmstar geworden;- hübsch und nett wie immer. Filmzustände.-

- Gegen Abend bei C. P. Sie weinte sehr; ich war sehr herzlich zu ihr und sie schien einigermassen beruhigt. Einiges Radio (aus „Wälküre“).

4/3 Vm. Suz. bei mir.

Nachher spazierte ich noch ein wenig, traf Paula Schm. und Garda Kfm., die mich begleiteten.

Nm., nach einem langen schönen Gespräch mit Suz. besonders tiefe Müdigkeit.-

Z. N. C. P.; Ferry Annie, Hans und „Lilian“ Ellis, die klug und amüsan.- Mediz. Gespräch mit Ferry.-

5/3 Dictirt.- Tgb. Lili.-

- Nm. kleiner Spazierg. mit C. P.

Zum Nachtm. H. K. bei mir -

6/3 Dictirt Lili Tgb. 1926; und damit das ganze zu Ende.- Briefe.-

Zu Tisch mit Kolap R. L., und nachher Behandlung.

- Abends mit C. P. in einem schlechten (Albert-) Kino, „Karriere“ (Ralston), und „Menschen im Feuer“ (Piel), mit ihr Rest. Hahn.-

Am Vorm. war Frl. Beck da (die ich an Dr. Hoffmann befohlen);